

Neubeginn in Tokio **Japan Airlines steht unter Gläubigerschutz**

TOKIO - Die hoch verschuldete Fluggesellschaft Japan Airlines (JAL) hat am Dienstag Insolvenzantrag gestellt. Zugleich sagte die staatliche Sanierungsgesellschaft ETIC ihre Unterstützung bei der Umstrukturierung der größten Airline Asiens zu, wie JAL bekanntgab. Die einstige Staats-Airline soll unter staatlicher Aufsicht radikal restrukturiert werden. Japan Airlines hält sich seit Monaten nur mit Notkrediten in der Luft.

Der staatliche Umstrukturierungsplan sieht eine Kreditlinie über 600 Milliarden Yen (4,6 Mrd Euro) vor. Zudem will die Enterprise Turnaround Initiative Corp (ETIC), die mit der Sanierung beauftragt ist, 300 Milliarden Yen in JAL investieren, wie Medien berichteten. Die Verbindlichkeiten der Airline beliefen sich zum 30. September auf 2,32 Billionen Yen. JAL solle im Geschäftsjahr 2012, das bis 31. März 2013 läuft, wieder profitabel werden.

Unterdessen gab der Konzern den Rücktritt von Präsident Haruka Nishimatsu bekannt. Nachfolger wird der Gründer des Technologiekonzerns Kyocera, Kazuo Inamori (77).

Air France- KLM will JAL ins eigene Boot holen

Unter welchem Bündnis JAL künftig fliegt ist demgegenüber noch offen. Am Montag schaltete sich mit Air France- KLM ein weiteres prominentes Mitglied der SkyTeam- Allianz in diese Frage ein. Air France- KLM sieht gute Chancen, Japan Airlines ins eigene Bündnis abzuwerben. "Die Gespräche dauern an und verlaufen sehr vielversprechend", verlautete am Montag aus Paris.

Die Abwerbung der oneworld angehörenden Japan Airlines ins SkyTeam wurde von Delta angestoßen. Delta und SkyTeam bieten Japan Airlines einen Kapitalzufuhr in Höhe von 500 Millionen US Dollar in direkten Investitionen und weiteren 500 Millionen US Dollar in Form von Umsatzgarantien und forderungsbesicherten Wertpapieren.

SkyTeam übt damit erheblichen Druck auf oneworld aus, deren Mitglieder Japan Airlines als Eckpfeiler der Asienanbindung des Netzwerks in der Allianz halten wollen.

Insbesondere für das größte oneworld- Mitglied American Airlines steht in Tokio viel auf dem Spiel. Die Fluggesellschaft will mit ihrem Gebot über 1,4 Milliarden US Dollar für eine Minderheitsbeteiligung an JAL verhindern, dass Delta ihre internationale Dominanz weiter ausbaut und auf den Netzen zwischen Nordamerika und Japan weiter erstarkt.